Aktuelles aus dem DV Aachen Ausgabe 15 · Februar 2019



Hohle Phrase oder zeitlos aktuell:

Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.

25 Neugierige waren zum "Denk-würdigen" Abend in den freiRAUM gekommen, um mit Albert Bettin, Maria Taube und Matthias Scharlau über Ursprung und Auftrag des Kolping-Zitates zu diskutieren. Und am Ende war tatsächlich vieles klarer!

Nach außen blicken

Man stelle sich einen "Freundeskreis" bildlich vor - jeder kann jeden sehen, und doch ist der Blick eingeschränkt, denn was außerhalb des Kreises ist, bleibt draußen. Also: dreht euch um, schaut dahin, wo ihr bisher noch nicht hingesehen habt; nehmt ganz neue Menschen in den Blick.

Zuhören

Aber was sind jetzt die "Nöte der Zeit", woher sollen wir das wissen? Die Antwort auf diese Frage lautet: Zuhören, aufmerksam sein, genau hinhören. Oft ist das leichter gesagt als getan, und man muss ja auch nicht in Aktionismus verfallen.

Die Nöte DER ZEIT

Zudem darf man nicht vergessen, dass es nicht um "die Nöte des Einzelnen" geht, da ist vielleicht die Caritas der bessere Ansprechpartner. Aber wenn Nöte nicht nur vereinzelt, sondern bei vielen auftreten, dann sind es "Nöte der Zeit" und ein Ansatzpunkt für Kolping.

Einsamkeit

Eine konkrete Not der Zeit - da waren sich alle einig - ist die Einsamkeit. Deshalb sind die gemeinschaft-stiftenden Angebote bei Kolping auch so wertvoll. Und es lohnt sich, andere Menschen darauf anzusprechen, was einem selbst gut tut:

"Komm doch mal mit, statt nur zuhause zu sitzen, wir haben immer viel Spaß!"

"German Angst"

Albert Bettin berichtete davon, dass eines der wenigen deutschen Wörter, die ins Englische Einzug gefunden haben, der Begriff "Angst" bzw. "German Angst" ist. Ängstlichkeit scheint typisch deutsch zu sein. Fehlt uns die Zuversicht? Adolph Kolping hat im Gegenteil viel von Mut gesprochen, der Kolpingtag 2015 stand unter dem Motto "Mut tut gut!". Um sich also den Nöten der Zeit zu nähern, bedarf es auch einer gehörigen Portion Mut, so wie Kolping ihn hatte.

Und dann muss "Die Nöte der Zeit…" auch keine hohle Phrase bleiben!



Diözesanversammlung in Jülich

Diözesanvorstand komplett

Markus Holländer freute sich sichtlich, eine der größten Diözesanversammlungen der letzten Jahre in seiner Heimat-Kolpingsfamilie Jülich begrüßen zu dürfen. Über 90 Personen waren gekommen, um unter anderem Steffi Laskowski (KF Düren) und Ralf Schröder (KF Hinsbeck) zu neuen stellvertretenden Dlözesanvorsitzenden und Birgit Stenmans (KF Oedt), Susanne Mertens (KF Hinsbeck), Katharina Laskowski (KF Düren) und Hans Wienands (KF Otzenrath) zu weiteren Vorstandsmitgliedern zu wählen. Damit ist der Diözesanvorstand nun komplett besetzt.

Diözesanvorsitzende Maria Taube verabschiedete mit herzlichen Worten Birgit Holländer (KF Jülich) aus dem Diözesanvorstand und dankte ihr für ihr unermüdliches Engagement in 18 Jahren Vorstandsarbeit mit dem Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Diözesanverband Aachen. Die Versammlung bestätigte diese besondere Auszeichnung mit großem Beifall.

Auch Heinrich Küpper (KF Otzenrath) wurde für seinen Einsatz auf fast allen Verbandsebenen mit dem Ehrenzeichen des Kolpingwerkes DV Aachen geehrt.

Gründlich diskutiert wurde über den Antrag der Kolpingjugend, in allen Kolpingsfamilien das Thema "Nachwuchsförderung" in den Blick zu nehmen, zu unsicher waren doch viele Delegierte ob der Erfolgsaussichten. Letztlich aber überwog der Optimismus und so wurde der Antrag mit großer Mehrheit beschlossen.



freiZEIT bei Kolping

Immer dienstags im freiRAUM

Seit mittlerweile knapp fünf Monaten ist der freiRAUM im Kolpinghaus Mönchengladbach immer dienstags von 15-18 Uhr für jede und jeden geöffnet. Einfach mal vorbeischauen, sich aufwärmen, eine Tasse Kaffee trinken und ein bisschen mit den anderen Gästen erzählen - dieses (kostenlose) Angebot spricht sich allmählich herum.

Also, wenn ihr das nächste Mal dienstagsnachmittags in Mönchengladbach seid, freuen wir uns auf euch im freiRAUM im Kolpinghaus, Alter Markt 10.



Der Diözesanvorstand (von links): Stv. Vorsitzende Steffi Laskowski, Diözesansekretär Peter Witte, Markus Holländer, Katharina Laskowski, Geistlicher Leiter Dietmar Prielipp, Diözesanleiterin Julia Klütsch, Hans Wienands, Stv. Vorsitzender Ralf Schröder, Susanne Mertens, Diözesanleiterin Miriam Bovelett, Diözesanleiter Vincent Stenmans, Birgit Stenmans, Rosi Lux, Vorsitzende Maria Taube



Die neuen Ehrenzeichen-Träger Birgit Holländer und Heinrich Küpper, eingerahmt vom Geistlichen Leiter Dietmar Prielipp und der Diözesanvorsitzenden Maria Taube

Zwei "Alte Hasen" in Aachen geehrt

Heinz Mallmes u. Josef Teriete

"Das wäre doch nicht nötig gewesen" - Doch! Auf Initiative des Kuratoriums des Kolpinghauses Aachen hat der Diözesanvorstand im Dezember dem früheren Vorsitzenden Heinz Mallmes und dem früheren Geschäftsführer Josef Teriete das Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland verliehen.

Beide haben sich mit einem Einsatz, der weit über ihre jeweiligen Aufgaben hinaus ging, um das Kolpinghaus an der Wilhelmstraße verdient gemacht.

Engagiert im Verband - demokratisch in Kirche

Neue Videos der Verbände

Was macht uns eigentlich als katholische Verbände aus? Dieser Frage ist ein junges Filmteam nachgegangen und heraus



gekommen sind drei ca. 5-minütige Videoclips, die auf Youtube zu sehen sind. Kurzlink: www.ourl.de/3filme



Ende 2018 fuhren 37 Kolpinger aus St. Tönis und Hüls auf Einladung der Landtagsabgeordneten Britta Oellers zum Landtag nach Düsseldorf. Nach Einführung und Besuch einer laufenden Plenarsitzung gab es ein Treffen mit Britta Oellers. Sie erzählte von ihrer Arbeit und ihren Aufgabenbereichen. Bei der anschließenden Diskussion gab sie bereitwillig Antwort auf viele Fragen. Bereits vor dem Landtagbesuch war sie Mitglied der St. Töniser Kolpingsfamilie geworden.





KF Hinsbeck

16 neue Mitglieder und 17 Jakobs-Pilger unterwegs

Im letzten Herbst setzte die KF Hinsbeck ihre Pilgerreise auf dem Jakobsweg fort - diesmal auf dem Weg von Prüm nach Neuerburg. Ein Erlebnisbericht:

An der Basilika in Prüm startet unsere Pilgeretappe bis zum 26 km entfernten Waxweiler. Entlang des Waldpfades erreichen wir Rommersheim. Langsam kommt auch die Sonne durch - ein wunderschöner Herbsttag. Weiter gehts durch die Schönecker Schweiz nach Schönecken. An einer Sitzgruppe haben Maggie und Sabine mit ihrem Begleitfahrzeug ein schönes Picknick für uns vorbereitet. Nach der kleinen Stärkung geht es durch Waldwege weiter. Auf einer Lichtung sehen wir auch schon die Mariensäule auf dem Eichelberg. Wir halten kurz inne und Markus liest eine Meditation vor. Nach einer kurzen Pause

machen wir uns auf den Fußweg hinab nach Waxweiler. Von dort geht es mit dem Auto nach Neuerburg ins Hotel. Nach einer heißen Dusche gehen wir erfrischt Pizza essen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen machen wir uns auf den 18 km langen Weg von Niederburg nach Waxweiler - leider zieht sich das Wetter langsam zu; es wird diesig und recht windig. In Windhausen wartet unser Verpflegungsbus in einer Hauseinfahrt auf uns willkommene Pause bei einem Pilgerfreund. Schließlich gehts über Krautscheid, Bellscheid zurück nach Waxweiler. Müde aber glücklich fahren wir zurück nach Neuerburg und von dort aus nach Hause. Im nächsten Jahr werden wir die letzten 70 km bis nach Trier in Angriff nehmen.

KF Hüls

Krippentour am Niederrhein

20 Hülser Kolpinger machten sich am Dreikönigstag auf den Weg, um Krippen in St. Hubert, Mariendonk und Mülhausen zu bestaunen.

In St. Hubert erwartete uns die gesamte Geschichte des Ortes, angefangen von Karl dem Großen über den 30-jährigen Krieg bis in die Gegenwart. Die Figuren wurden nach Vorlagen angefertigt und entsprechen weitgehend den realen Personen. Als Stall wurde das Gut Gastendonk nachgebildet.



Danach fuhren wir zur Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk. Hier erwartete uns das Alte Testament. Zwei Schwestern modellieren seit 25 Jahren die Krippenfiguren und nähen ihnen die Kleider. In diesem Jahr wurden Adam und Eva hinzugefügt.



Als letztes besuchten wir die Klosterschule in Mülhausen. Die schlichte Holzkrippe ist auf das wesentliche begrenzt. Spielereien fehlen hier. Aber das wichtigste an Weihnachten ist ja auch die Geburt Jesu!





Ralf Schröder (KF Hinsbeck, 4. v.l.) und Brigitte Schmitz (KF Schaag, 5. v.l.) nach dem Gespräch mit Staatssekretärin Serap Güler (6. v.l.)

Kolping Nettetal

Engagiert in der Arbeit mit und für geflüchtete Menschen

Vertreter der Flüchtlingshilfe des Kreises Viersen und unter anderem der Kolpingsfamilien Hinsbeck und Schaag waren zu Beginn des Jahres zu Gast im Düsseldorfer Landtag. Gesprächspartnerin war die Staatsekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW, Serap Güler. Dieser Termin kam auf Initiative von Ralf Schröder, stellvertretender Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes, und Dr. Marcus Optendrenk, stellv. Fraktionssitzender der CDU im NRW-Landtag, zustande.

Im Gespräch mit der Staatssekretärin machten die Ehrenamtlichen deutlich, wie umfangreich die Arbeit in der Flüchtlingshilfe ist. "Viele kommen an ihre Grenzen", stellten sie übereinstimmend fest. Serap Güler ist sich der wertvollen Arbeit des Ehrenamtes bewusst und fand auch sehr ehrliche, wertschätzende Worte für die Arbeit.

War in den Jahren 2016/2017 die Hilfe geprägt durch eine Erst- und Notversorgung der ankommenden Menschen, geht es jetzt um die praktische Integration, wie Zusammenarbeit mit Kommunalem Integrationszentrum, Arbeitsmarkt und Kindergarten/Schule. Hier konnten Serap Güler und Marcus Optendrenk viele wichtige und hilfreiche Informationen geben und vor allem auf vorhandene Projekte und Fördermittel hinweisen. Diese können helfen, die Menschen in den Kommunen zu integrieren. Die Teilnehmer/-innen haben vereinbart, dass weitere Gespräche folgen sollen. Neben Ralf Schröder war Brigitte Schmitz, (KF Schaag) bei dem Gespräch dabei.



soviel Zeit muss sein...

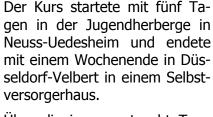
Youthletter

Gruppenleiterschulung 2018:

WAHNSINN - UNFASSBAR - SENSATIONELL



Die Jugendlichen hatten Lust auf die Schulung, die Teamerinnen und Teamer waren gut vorbereitet und die Stimmung war bis zum letzten Tag sehr harmonisch.





Über die insgesamt acht Tage brachte das Team den Teilnehmenden viele Inhalte näher, um Gruppen gut leiten zu können. Rechtliche Aspekte, pädagogische Feinheiten und praktische Übungen wie Warming Up's gehörten auch in diesem Jahr zum Konzept. Erfrischend war, dass neben den üblichen Rollen und Teammethoden, die Teilnehmenden besonders gut aufeinander geachtet und sich als Teamplayer bewiesen haben.



Teil 1: 24.-28.10.2019

Teil 2: 22.-24.11.2019



Am 6. März beginnt die Fastenzeit und damit eine weitere Runde Zwischenfunken. Bei unseren WhatsApp-Impulsen erhaltet ihr ca. alle zwei Tage eine Nachricht mit einem Bild und einem Impuls zum Nachdenken oder Umsetzen.

Anmelden könnt ihr euch per WhatsApp an 01575/2857294 (Nummer speichern nicht vergessen!) und dem Kennwort "Kolping on". Hinweise zum Datenschutz findet ihr auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de/tag/zwischenfunken

Ski-Tag in Winterberg

Am 19.01. haben wir einen Kurz-Trip ins Sauerland organisiert. Mit einer kleinen Gruppe wagten wir uns auf die Piste - für viele zum ersten Mal. Mit dabei waren auch wieder junge Geflüchtete, die ebenfalls ihren Spaß an diesem Tag hatten.



Hakuna Matata

Bereits im Januar trafen sich die ersten Mitarbeiter/-innen für das diesjährige Pfingstzeltlager. Neben Ideen für Nachtwanderung, Workshops und weitere Programmpunkte verkündete das PreZeL-Team (Judith Bentzin, Miriam Bovelett, Conny Nachtigall, Meike Kempkens, Ansgar Bloch, das neue Motto "Hakuna Matata".

In diesem Sinne geht es vom 7. bis 10. Juni nach Afrika auf den Jugendzeltplatz Finkenheide bei Hürtgenwald.

Den Flyer gibt's bei euren Gruppenleiter/-innen, auf unserer Homepage oder im Jugendbüro. Bei Fragen rund um Pfingsten steht euch das PreZeL-Team unter pzl@kolping-ac.de zur Verfügung.

Weitere Infos gibt's auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de!



Familien zelten

Vom 17.-19.05. sind Kinder zwischen 3 und 12 Jahren mit ihren Eltern wieder zum Familien-Zelt-Wochenende in Kerken eingeladen. In diesem Jahr fragen wir uns "Wieso? Weshalb? Warum?" und wollen dazu experimentieren.

Erwachsene zahlen 40 €, Kinder 25€, Kolpingmitglieder erhalten je 5€ Ermäßigung.

Alle Infos auf www.kolping-ac.de!

Spirituelle Angebote in der Fastenzeit

Die Impulse in der Fastenzeit 2019 führen die der Adventszeit 2018 "Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist." inhaltlich fort. Das Thema lautet "Not lehrt handeln". Sie orientieren sich daran, wo Nöten offensiv und positiv wird. Begegnungen, Projekte und Ideen zeigen Wege auf, " das Reich Gottes" zu verkünden und zu verbreiten.

Angebote:

9./16./23./30. März und 6./13. April - jeweils 12-13 Uhr Besinnungselement in der Marktmusik Citykirche Mönchengladbach, Kirchplatz 3

23. März - 14 - 18 Uhr Besinnungsnachmittag Haus Vorst in Tönisvorst-Vorst, Kuhstraße 4

30. März - 14 - 18 Uhr Besinnungsnachmittag Pfarrheim in Nettetal-Schaag, An der Kirche 7

2. April - 19 - 22 Uhr Besinnungsabend Pfarrzentrum in Kall, Aachener Straße 17

Bundesweites Zukunftsforum 30./31. März 2019 in Fulda

Wie sieht das Kolpingwerk der Zukunft aus - welche Fragen stellen wir uns, welche Positionen in Kirche und Gesellschaft wollen wir in Zukunft vertreten? Diesen Fragen geht der "Upgrade"-Prozess im Kolpingwerk Deutschland nach. Nach den 20 Regionalforen im April 2018 findet im März 2019 nun ein bundesweites Zukunftsforum im Esperanto-Tagungszentrum in Fulda statt.

Der Diözesanverband organisiert eine kostenlose Busanreise, wobei die Kosten für Übernachtung und Verpflegung selbst getragen werden müssen.

Informationen dazu gibts im Diözesanbüro!



Verschenk mich. ich will helfen

Runder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum. Mich kann man verschenken und damit eine Familie in Afrika aus der Armut befreien. Meine Milch verbessert die Ernährung, und mein Mist sorgt für doppelte Ernten.

Informationen unter www.kolping.net Tel.: 0221 - 7788037



Impressum:

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband Aachen

Alter Markt 10 | 41061 Mönchengladbach

Redaktion: Peter Witte

redaktion@kolping-ac.de Kontakt:

Auflage: 2.500 Exemplare

Das nächste KOLPINGinfo erscheint am 24.04.2019

Redaktionsschluss: 17.03.2019

Kontakt zum Diözesanverband:

Diözesanvorsitzende Maria Taube 02156-8408 Geistlicher Leiter **Dietmar Prielipp** 02161-698334-8 Peter Witte 02161-698334-1 Diözesansekretär Jugendbüro Meike Kempkens 02161-698334-4 02161-698334-4 Lea Scholtes

Ulrike Germes 02161-698334-0 Verwaltung

E-Mail jeweils: vorname.nachname@kolping-ac.de